

REINWEISSE FEINSPACHTEL



ANWENDUNG

Die REINWEISSE FEINSPACHTEL ist zum Verputzen von Wänden und Decken in Innenräumen, für mineralische Untergründe, insbesondere aus Gips (Gipsputze, Gipskartonplatten, Gipsblöcke), Beton sowie aus Zement- und Kalkzementputzen bestimmt. Unebene mineralische Untergründe, insbesondere aus Loch- oder Vollziegeln aus keramischem Material, Silikat oder Porenbeton, müssen vorher mit Putz bzw. Spachtelgips ausgeglichen werden. Für Untergründe aus Holz, Metall und Kunststoff ist das Produkt nicht geeignet.

EIGENSCHAFTEN

Die REINWEISSE FEINSPACHTEL ist eine Trockenmischung auf Basis von Gips und natürlichem Anhydrit mit modifizierenden Mitteln, die das Erzeugnis nach dem Mischen mit Wasser besser formbar und leichter auftragbar machen. Nach dem Abbinden zeichnet sich das Material durch eine reinweiße Farbe und optimale Festigkeit aus, weswegen es als Untergrund für Anstriche und Tapeten ideal

geeignet ist. REINWEISSE FEINSPACHTEL ist ein ökologisches und umweltfreundliches Material, es gewährleistet ein angenehmes Mikroklima in Innenräumen und fördert Gesundheit und Wohlbefinden.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund für den Fertigputz muss eben, stark, stabil und trocken (max. 3% Feuchtigkeit) sein, darf nicht gefroren sein und muss von Resten alter Beschichtungen sowie sonstigen Verschmutzungen, die die Haftfestigkeit des Gipses beeinträchtigen könnten, gereinigt werden. Zum Auftragen des Fertigputzes muss der Untergrund entsprechend vorbereitet werden. Bei Gipsputzen und Fertigprodukten aus Gips ist keine Grundierung erforderlich. Im Fall von Gipskartonplatten müssen die Anweisungen des Plattenherstellers befolgt werden. Sehr saugfähige Untergründe sollten mit dem farblosen Grundiermittel EURO-Grund grundiert werden. Glatte Untergründe, z.B. aus Beton, müssen mit dem Grundiermittel INTER-GRUNT grundiert werden. Die Grundierung ist gemäß den Anweisungen auf der Verpackung durchzuführen. Alle Stahlteile, die direkt mit dem Putz in Berührung kommen können, müssen rostgeschützt sein.

VORBEREITUNG DER MASSE

Die Trockenmischung in einem Verhältnis von ca. 0,6 Liter Wasser auf 1 kg Gips gleichmäßig in ein Gefäß mit der abgemessenen Menge von sauberem Wasser schütten, für ca. 3-5 Minuten stehen lassen und dann manuell oder mechanisch zu einer einheitlichen Masse ohne Klümpchen und ungelöste Bestandteile vermischen. Soll der Gips zum Füllen von Materialverlusten verwendet werden, sollte die Masse eine dickflüssigere Konsistenz haben, als für das Verputzen. Die Masse ist sofort nach dem Mischen gebrauchsfertig und behält ihre Parameter über rund 60 Minuten. Reste sind, nach dem Einsetzen des Abbindens, nicht zum erneuten Mischen mit Wasser geeignet und müssen entsorgt werden, da sie sonst die Abbindezeit des nächsten Bindemittels verkürzen würden.

ANWENDUNG

Die vorbereitete Spachtelmasse wird mit einer rostfreien Glättkelle auf den Untergrund aufgetragen und fest an den Untergrund gedrückt. An Raumdecken wird die Masse in Streifen von der Fensterseite zum Rauminneren hin aufgetragen, indem man die Glättkelle zu sich hinzieht, und an Wänden vom Boden zur Decke hin. Sollte eine zweite Schicht erforderlich sein, muss gewartet werden, bis die erste Schicht vollständig abgebunden und trocken ist. Eine einzelne Schicht sollte maximal 2 mm dick und alle Schichten insgesamt maximal 3 mm dick sein. Unebenheiten müssen erneut dünn verspachtelt und nach dem Trocknen glattgeschliffen werden. Die Trocknungszeit ist von der Dicke der Schicht sowie der Raumtemperatur und -feuchtigkeit abhängig. Während der Putz trocknet, sollte er vor direktem Sonnenlicht und

REINWEISSER FEINSPACHTEL

Luftzug geschützt sein, außerdem sollte für eine angemessene Lüftung des Raumes gesorgt werden. Zusätzlicher Hinweis: bei der Vorbereitung von Flächen für Farbanstriche oder Tapeten muss überprüft werden, ob die Fläche ausreichend trocken (max. Feuchtigkeit bis 1%) und staubfrei ist. Grundiermittel in Abstimmung auf die Art der Beschichtung anwenden. Die Anweisungen des Farben- oder Tapetenherstellers befolgen.

VERBRAUCH

Der Verbrauch liegt bei ca. 1,0 kg Putz je 1m² bei einer Schichtstärke von 1 mm.

WERKZEUG

Bohrmaschine mit niedriger Drehzahl und mit Rührer, ein Eimer aus elastischem Kunststoff, Putzwerkzeug aus rostfreiem Stahl (Glättkelle, Spachtel, Maurerkelle), Gerät zum mechanischen Schleifen, Schleifpapier oder Schleifgitter. Das Werkzeug muss sofort nach Gebrauch mit sauberem Wasser gereinigt werden.

VERPACKUNGEN

Papiertüten zu 5 kg, Papiersäcke zu 20 kg.

Palette: 1080 kg in Säcken zu 20 kg, 1100 kg in Tüten zu 5 kg.

LAGERUNG UND TRANSPORT

Das Mindesthaltbarkeitsdatum beträgt 9 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum. Das Material muss in dicht verschlossenen Säcken auf Paletten trocken transportiert und gelagert werden. Vor Feuchtigkeit schützen. Bei Nichteinhaltung der o.g. Anweisungen können die Gebrauchsparmeter des Produkts beeinträchtigt werden.

TECHNISCHE DATEN

Mischverhältnisse	ca. 0,6 l Wasser auf 1 kg Trockenmasse ca. 3,0 l Wasser auf eine 5 kg-Packung ca. 12,0 l Wasser auf eine 20 kg-Packung
Anfang der Abbindezeit	nach mindestens 60 Minuten
Bedingungen während der Arbeit	Temperatur von Untergrund und Umgebung: von +5 °C bis 25 °C, Raumfeuchtigkeit bis 70%
Haftfestigkeit am Untergrund	≥ 0,1 N/mm ²
Biegefestigkeit	≥ 1,0 N/mm ²
Druckfestigkeit	≥ 2,0 N/mm ²
Maximale Stärke einer Schicht	2 mm

Normbezeichnung	EN 13279-1 C7/20/2
Oberputz für die Anwendung an Wänden, Trennwänden, Decken und Belägen in Innenräumen.	
Anwendung	In Innenräumen
Brandverhalten	Klasse A1
Schalldämmung	nicht zutreffend
Wärmewiderstand	nicht zutreffend

ACHTUNG!

Von Kindern fernhalten. Den Staub nicht einatmen. Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen gründlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nicht in die Kanalisation entsorgen. Angemessene Schutzkleidung und Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

REINWEISSER FEINSPACHTEL

Erfüllt die Anforderungen der Norm PN-EN 13279-1:2009 (EN 13279-1:2008)

Erklärung über Nutzeigenschaften Nr. D170/CPR.

Gesundheitsattest des polnischen Gesundheitsamts PZH.

Bescheinigung über Strahlenhygiene.

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.